

Überparteiliches Komitee gegründet

Gegen die SVP-Initiative

Ein überparteiliches Komitee setzt sich für eine fortschrittliche Verkehrspolitik ein und bekämpft die SVP-Initiative, die am 15. November vor das Volk kommt. Es setzt sich aus Vertretern der CVP, der Grünliberalen, der BDP, der EVP und der Wirtschaft zusammen. Wenn die Initiative angenommen wird, so bedeutet das nach Ansicht des Komitees mehr Stau und Chaos auf den Strassen der Stadt Luzern. Dies schadet insbesondere der Wirtschaft, bleiben doch viele Gewerbetreibende auf ihren arbeitsbedingten Fahrten stecken.

Nur ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander von privatem Verkehr, Bussen, Velos und Fussgängern führt zu Lösungen. Mit dem heute gültigen Reglement und ohne die Initiative können auch visionäre Projekte wie der Bypass, die Spange Nord oder das Parkhaus Musegg verwirklicht werden. Ein Ja zur Initiative würde dagegen dem Wohn- und Arbeitsstandort Luzern grossen Schaden zufügen.

Weitere Auskünfte erteilt Roger Sonderegger, CVP-Grossstadtrat, Tel. 078 861 98 39